

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 12.8.2013 bis 18.8.2013

Nummer: 33

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche prägte eine Westlage über dem zentralen Europa, der hoher Luftdruck über dem Süden Europas gegenüber stand, das Wettergeschehen in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Dabei sorgte die Passage der Kaltfront eines auf den Namen „Helmut“ getauften Tiefdruckgebietes, dessen Kern sich über Skandinavien befand, verbreitet für Niederschläge, die zum Teil mit Blitz und Donner einhergegangen sind. Diese waren in Südthüringen mit Tagessummen um 10 mm am ergiebigsten. Vor Kaltfrontdurchgang stieg das Thermometer am 12.08. im Bereich der Tieflandstandorte auf 21 bis 25 °C. Auch in der darauf folgenden Nacht und am 13.08. regnete es zunächst noch munter weiter. In der postfrontal einströmenden subpolaren Meeresluft erreichten die Tageshöchsttemperaturen nur noch 18 bis 22 °C. Ein Hochdruckgebiet, das sich von der Biskaya her näherte und die Bezeichnung „Dörte“ erhielt, sorgte im Laufe des 14.08. für eine Wetterberuhigung. Es hatte Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg bis zum Abend erreicht. Bei weniger Wolken als an den beiden Vortagen ließ sich die Sonne zu Wochenmitte immerhin 7 bis 11 Std. am Himmel blicken. Mit Lufttemperaturhöchstwerten von wiederum nur 18 bis 22 °C blieb es verhältnismäßig kühl. Das änderte sich mit der weiteren Ostverlagerung von „Dörte“ nach Polen, deren Kern in den Mittagstunden des 15.08. nördlich des Riesengebirges lag. An der Westflanke von „Dörte“ floss von Süden und Südosten her wieder wärmere Luft ein. In ihr vermochte die Quecksilbersäule zu Beginn der zweiten Wochenhälfte auf 21 bis 25 °C zu klettern. Wie der 15.08. ging auch der 16.08., der 8 bis knapp 14 Std. Sonnenschein bescherte, trocken ins Land. Dabei hielt die Warmluftadvektion weiterhin an. Mit Lufttemperaturmaxima von 25 bis 29 °C erreichte das Wärmeangebot ein hochsommerliches Niveau. Eine zu diesem Zeitpunkt noch über Deutschland gelegene Hochdruckzone, die das weiter ostwärts abziehende Hoch „Dörte“ mit einem Hochdruckgebiet westlich der Azoren verband, schwächte sich, einhergehend mit einer Südverlagerung, ab. Das machte sich durch eine Zunahme der Wolken am 17.08. bemerkbar. Dennoch erwärmte sich die Luft an diesem Tag auf 25 bis 30 °C. Im Verlauf des letzten Tages der Berichtswoche überquerte die Kaltfrontokklusion eines Sturmwirbels namens „Igor“, der sich mit Kern bei den Shetland-Inseln befunden hatte, Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. Postfrontal erreichten die Maximumwerte der Lufttemperatur nur noch 21 bis 23 °C, während präfrontal nochmals 25 bis 30 °C registriert werden konnten. Mit 15 bis 19 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur auf der Mehrzahl der Standorte nur 0 bis 1 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Dennoch übertraf das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 41 bis 67 Std. (90 bis 135 % der jeweiligen Norm), sieht man von wenigen Wetterstationen einmal ab, die Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 3 bis 14 mm (17 bis 112 %) unter denselben verblieben.

Boden: Die klimatische Wasserbilanz für die Berichtswoche bewegte sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -27 und -10 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -23 und -13 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -22 und -8 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -27 bis -15 mm bestimmt worden sind. Damit war auf der Mehrzahl der Standorte ein nachhaltiger Bodenfeuchtigkeitsrückgang verbunden. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe wiesen am 17.08. mit 21 bis 26 °C ihre im Schnitt höchsten Werte auf, während die niedrigsten für den 14.08. mit 15 bis 20 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 18.08. zwischen 17 und 23 °C.

Pflanze: Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. wurden bei mehrschnittigem Ackerfutter und auf dem Dauergrünland die mehrjährigen Durchschnittserträge nicht erreicht. Die Qualität des erzeugten Futters auf dem Grünland wird durch folgende Zahlen, die auf Erhebungen von Dr. Ackermann beruhen, deutlich. So lag beim ersten Aufwuchs zu Beginn des Ähren- bzw. Rispschiebens der Rohfasergehalt bei 189 g/kg Trockenmasse, der Zuckergehalt bei 84 g/kg Trockenmasse und der Rohproteingehalt bei 187 g/kg Trockenmasse. Knaulgras als alleiniges Ackerfutter erreichte zum Zeitpunkt des ersten Schnittes nach Aussagen des Experten einen Rohfasergehalt von 225 g/kg Trockenmasse, während das nutzbare Rohprotein sich auf 139 g/kg Trockenmasse belief. Durch die Hitzetage in der ersten Monatsdekade sind die Ölsonnenblumen auf fast allen Anbauflächen verblüht. Die Niederschläge zu Wochenbeginn trugen bei Zuckerrüben und Runkeln zur Regenerierung des stellenweise arg in Mitleidenschaft gezogenen Blattapparates bei. Ganz vereinzelt konnte das Auflaufen früh gedüllten Winterrapses beobachtet werden.

Arbeitsprozess: Besonders die Zeit zwischen dem 14. und 17.08. wurde zur Weiterführung der Getreideernte, der Kartoffelrodung und zur Saatbettbereitung für den Winterraps genutzt. Da Obst in trockenem Zustand gepflückt werden soll, konnte die Ernte früher Äpfel der Sorten „Schöner aus Bath“, „Pfersichroter Sommerapfel“, „Roter Astrachan“, „Astramel“, „Piros“, „Helios“ und „Weißer Klarapfel“ unter guten Bedingungen weitergeführt oder in Angriff genommen werden.

Ausblick: Der August zeigt sich nochmals von seiner schönen Seite. Ein auf den Namen „Eliza“ getauftes Hochdruckgebiet mit Kern über der Nordhälfte Deutschlands bestimmt am 21.08. das Wettergeschehen im Nordosten und Osten Deutschlands. Abgesehen von ein paar Wolkenfeldern, die keinen Regen bringen, hat die Sonne leichtes Spiel und gestaltet den Wetterablauf ausgesprochen freundlich. Bei schwachem Wind aus nördlichen, teils unterschiedlichen Richtungen wird das Thermometer auf 21 bis 24 °C steigen. Für die Weiterführung der Getreideernte sind somit auf der Mehrzahl der Standorte günstige Bedingungen gegeben. Im Garten sollte man kranke und kümmernde Erdbeerpflanzen sofort vom Beet entfernen. Im Interesse der Vermeidung einer Ausbreitung von bodenbürtigen Schaderregern, wie Verticillium-Welke oder Phytophthora-Wurzelfäule, empfiehlt sich eine mindestens dreijährige Anbaupause auf betroffenen Beeten. Man tut gut daran, nasse und kalte Gartenbereiche sowie Schattenlagen bei der Anlage eines Erdbeerbeetes auszuschließen, da diese Frucht- und Blattkrankheiten, wie Grauschimmel, Phytophthora Lederfäule, Weißfleckenkrankheit und Erdbeermehltau fördern. Im Laufe der Nacht zum 22.08., in der bei gering bis locker bewölktem Himmel Tiefsttemperaturen von 14 bis 10 °C erwartet werden, schlägt „Eliza“ einen Nordkurs ein und erreicht im Verlauf des 22.08. die Norwegische See. Ein von ihr ausgehender Keil ist nach Nordwestpolen gerichtet. Zwischen diesem Keil und einem großräumigen, flachen Tief über Frankreich stellt sich nahezu überall eine schwache östliche bis nordöstliche bodennahe Windkomponente ein. Bei einem freundlichen und trockenen Sonnenschein-Wolken-Mix stehen Lufttemperaturhöchstwerte von 23 bis 26 °C in Aussicht. In der Nacht zum 23.08., die Lufttemperaturminima von 14 bis 11 °C bescheren wird, entwickelt sich über der Nordsee ein Omega-Höhenhoch, welches das sich von der Norwegischen See nach Skandinavien verlagernde Bodenhoch „Eliza“ stützt. Da sich „Eliza“ noch etwas kräftigen wird, bleibt auch am 23.08. der antizyklonale Einfluss erhalten. So wird ein Wechselspiel von Sonne und Wolken dem Wetterablauf seinen Stempel aufdrücken. Dabei wird es meist niederschlagsfrei bleiben. Bei schwachem Ostwind muss mit Höchsttemperaturen von 23 bis 27 °C gerechnet werden. Ähnlich wie der 23.08. wird sich auch der 24.08. präsentieren, bevor dann am letzten Tag der 34. Kalenderwoche ein Frontenzug, der gebietsweise Regen verursacht wird, von West nach Ost Deutschland überquert und am Morgen des 26.08. Oder und Neiße erreicht. Die Quecksilbersäule vermag am Sonnabend auf Werte um 26 und am Sonntag auf 27 °C zu klettern. Damit sind für Wärme liebende Fruchtgemüsearten nochmals geeignete Voraussetzungen für die Ertragsbildung gegeben.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 12.8.2013 bis 18.8.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	17.1	-0.8	23.0	11.9	10.1	49.0	102.8	7.8	52.6	23.7	3.2
Neuruppin	38	17.4	-0.8	(23.0)	12.3	10.3	(50.8)	103.8	2.9	24.6	19.6	2.0
Angermünde	56	17.6	-0.3	23.2	13.0	11.0	53.4	108.3	10.7	78.9	20.9	3.4
Potsdam	81	17.9	-0.4	24.3	12.6	10.7	54.5	107.8	4.5	50.4	25.7	4.0
Berlin-Sch.feld	47	17.8	-0.7	24.2	12.3	9.5	53.3	107.6	5.7	46.3	26.8	3.4
Lindenberg	98	17.9	-0.5	24.0	12.7	11.3	57.6	116.2	13.4	94.2	27.8	3.2
Cottbus	69	18.5	-0.2	25.2	11.6	9.4	59.0	116.1	3.3	22.5	29.9	2.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	17.9	0.0	24.3	12.1	10.7	46.9	101.1	5.0	41.1	21.3	3.2
Gardelegen	47	17.4	-0.4	24.1	10.7	9.3	42.5	93.2	7.3	61.2	21.2	2.3
Magdeburg	79	18.4	0.1	24.8	12.7	9.6	46.9	98.0	7.4	58.5	27.1	2.6
Harzgerode	404	15.4	-0.8	22.2	9.0	7.8	49.7	110.8	8.6	73.9	21.6	3.2
Halle-Kroellw.	96	17.8	-0.7	24.4	11.8	7.0	50.0	106.0	11.1	95.5	26.8	1.5
Wittenberg	105	18.0	-0.6	24.4	12.3	10.8	55.8	115.5	5.6	43.1	28.9	2.4
Thüringen												
Artern	164	17.6	-0.7	24.4	11.6	8.7	53.7	116.5	11.5	103.1	28.1	2.7
Leinsfelde	356	16.7	0.0	22.2	11.3	9.4	40.5	89.5	11.8	80.7	19.6	2.4
Erfurt-Binders.	312	17.0	-0.6	22.7	10.9	8.4	49.2	104.4	7.0	55.2	22.9	3.9
Gera-Leumnitz	311	17.3	-0.4	24.1	10.7	9.4	54.3	115.5	8.2	49.9	30.6	3.9
Meiningen	450	15.6	-1.1	22.1	9.2	8.2	52.4	116.7	14.1	111.9	23.6	2.6
Neuhaus	845	14.1	-0.2	18.8	9.3	5.8	49.3	112.2	12.2	60.6	17.6	3.3
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	18.0	-0.6	23.9	11.9	9.9	59.5	125.3	3.9	20.9	29.6	3.2
Goerlitz	237	17.6	-0.3	23.7	11.4	9.4	(66.5)	134.2	4.9	27.1	30.1	3.1
Leipzig-Schkeu.	131	18.1	-0.5	24.1	12.5	10.3	56.5	119.4	11.2	78.3	26.5	3.5
Oschatz	150	18.2	-0.2	25.2	11.6	10.3	60.1	125.5	3.3	22.0	30.3	3.0
Plauen	386	16.3	-0.5	24.3	8.1	6.6	56.9	126.3	4.4	28.4	31.4	2.0
Chemnitz	418	17.5	0.2	23.8	11.7	9.6	63.5	135.3	3.6	16.9	29.5	3.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 12.8.2013 bis 18.8.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Wiesenburg	16.1	14.3	13.8	16.7	20.0	19.8	18.8	22.7	19.4	18.9	23.2	26.4	25.5	25.1
Neuruppin	16.4	15.0	14.4	16.1	20.3	19.8	19.7	21.9	(20.4)	19.5	22.3	25.8	24.8	26.0
Angermuende	16.5	15.2	15.0	16.4	20.3	19.9	19.6	21.5	19.9	19.9	21.9	26.3	26.6	26.0
Potsdam	16.6	15.6	14.6	17.1	21.2	20.3	19.6	23.4	21.4	20.6	23.7	27.3	27.0	26.9
Berlin-Sch.feld	17.1	15.6	14.2	16.5	20.6	20.6	20.1	23.7	21.1	21.0	22.8	26.6	26.7	27.2
Lindenberg	17.5	14.7	14.3	16.2	20.2	21.2	21.4	23.7	19.7	19.9	22.4	26.3	28.2	28.1
Cottbus	18.6	15.6	14.9	16.6	20.6	21.1	22.1	25.2	20.6	20.6	23.5	27.2	29.6	30.0
Seehausen	17.1	15.3	14.6	17.1	21.5	19.6	19.8	22.6	21.7	20.2	24.4	29.4	25.4	26.7
Gardelegen	16.0	14.6	14.0	16.1	21.4	19.5	20.1	21.8	21.3	20.8	24.2	28.7	25.6	26.2
Magdeburg	17.4	15.3	15.2	17.5	22.3	20.8	20.3	24.3	21.1	21.5	24.8	28.9	26.9	26.2
Harzgerode	14.9	12.7	12.6	14.7	18.1	17.6	17.4	21.3	18.4	19.7	21.3	25.7	26.6	22.2
Halle-Kroellw.	17.9	14.8	14.7	16.6	20.3	20.2	19.9	24.7	20.8	20.6	23.7	27.7	27.2	25.9
Wittenberg	17.6	15.3	14.5	16.8	20.7	20.7	20.1	24.5	20.5	21.2	23.7	27.1	26.6	27.2
Artern	17.2	14.6	14.9	16.6	20.2	20.2	19.3	25.2	20.4	20.9	23.6	28.2	28.3	24.4
Leinefelde	15.8	13.1	13.3	16.4	20.1	20.1	18.4	22.1	17.7	19.0	22.0	26.3	26.3	21.8
Erfurt-Binders.	16.6	13.0	13.4	16.1	19.9	20.6	19.2	23.5	17.7	19.1	22.4	26.8	26.7	22.8
Gera-Leumnitz	16.9	13.7	13.8	15.8	18.9	21.3	20.6	24.0	19.0	19.9	22.8	26.6	28.0	28.1
Meiningen	14.8	12.8	12.6	14.7	17.7	19.2	17.1	23.2	18.7	17.6	21.2	25.0	26.9	21.9
Neuhaus	13.7	10.0	9.9	13.3	16.4	18.7	16.9	18.7	14.6	14.6	17.9	22.2	23.7	20.0
Dresden-Klotzs.	17.6	14.9	14.7	16.1	19.1	21.5	22.0	23.6	19.1	20.0	22.3	24.9	28.3	29.4
Goerlitz	17.5	15.1	14.1	15.5	18.4	20.5	22.2	23.2	20.3	19.9	22.0	24.5	27.3	28.5
Leipzig-Schkeu.	18.2	14.6	14.7	17.0	20.1	21.1	20.7	24.5	20.1	20.3	23.3	26.6	27.3	26.4
Oschatz	18.4	15.2	14.7	16.2	20.0	21.0	21.6	25.2	21.1	21.0	24.0	27.3	28.8	29.2
Plauen	16.3	13.5	13.0	14.6	17.7	19.4	19.9	24.6	19.1	20.2	23.0	27.2	28.7	27.4
Chemnitz	17.2	13.5	13.5	16.1	19.3	22.1	21.1	23.8	19.1	19.5	22.6	25.6	28.2	28.0

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Wiesenburg	12.1	10.0	9.0	9.4	14.3	13.8	14.9	4.6	5.5	7.5	10.2	11.5	7.5	2.2
Neuruppin	12.2	11.2	9.8	8.1	14.3	14.2	16.3	(4.8)	(7.9)	8.5	9.8	10.1	7.8	1.9
Angermuende	12.2	11.9	11.1	9.9	15.4	15.2	15.4	4.8	8.4	10.9	10.5	10.0	7.1	1.7
Potsdam	12.1	11.8	10.6	9.8	14.9	13.7	15.2	4.4	8.4	8.1	11.4	12.6	7.8	1.8
Berlin-Sch.feld	12.5	11.0	9.3	8.5	15.2	14.2	15.6	4.5	7.8	8.5	11.3	11.7	7.4	2.1
Lindenberg	12.4	11.5	9.8	9.1	14.7	14.8	16.5	7.6	6.6	8.8	10.5	11.6	8.6	3.9
Cottbus	12.1	12.1	8.7	8.0	13.6	11.6	15.2	8.1	5.4	9.1	9.9	12.9	9.2	4.4
Seehausen	13.7	11.3	10.2	7.3	13.0	13.0	16.0	4.8	8.8	9.5	9.5	8.1	5.0	1.2
Gardelegen	10.6	10.3	7.3	5.9	13.5	12.6	15.0	4.3	7.3	6.5	8.8	8.8	5.7	1.1
Magdeburg	13.1	11.4	10.4	8.4	16.1	13.6	16.0	5.0	5.8	9.5	8.0	10.2	6.5	1.9
Harzgerode	10.2	8.8	5.8	5.3	9.5	9.5	13.6	4.9	7.8	9.1	8.0	11.5	7.4	1.0
Halle-Kroellw.	13.5	11.3	9.7	8.4	12.2	11.9	15.6	6.4	6.7	6.8	9.6	13.0	7.3	0.2
Wittenberg	12.8	11.4	9.6	9.2	13.8	13.8	15.7	6.0	6.9	9.4	10.6	13.3	8.5	1.1
Artern	12.7	11.4	9.5	8.6	11.3	12.0	16.0	6.8	5.5	10.5	8.9	13.2	7.8	1.0
Leinefelde	11.5	9.8	8.1	7.8	13.6	14.6	14.0	5.3	3.8	7.7	8.1	10.0	4.7	0.9
Erfurt-Binders.	10.1	9.2	7.6	8.5	11.2	13.4	16.3	7.1	2.8	10.1	8.7	13.4	7.0	0.1
Gera-Leumnitz	10.1	9.6	7.9	7.6	10.3	13.6	15.7	7.7	3.4	10.8	8.0	13.3	8.4	2.7
Meiningen	8.5	8.7	6.1	7.3	9.4	10.9	13.2	7.9	3.3	7.4	11.4	13.3	9.1	0.0
Neuhaus	7.9	6.7	5.3	7.9	10.5	13.1	14.0	5.2	3.8	7.2	9.5	13.4	9.5	0.7
Dresden-Klotzs.	11.3	11.3	10.6	8.4	11.6	13.2	17.2	7.7	4.5	7.5	10.9	13.4	9.9	5.6
Goerlitz	10.0	11.1	9.8	8.0	10.7	12.4	17.5	9.8	(4.6)	7.9	10.8	13.2	11.8	8.4
Leipzig-Schkeu.	13.1	10.3	10.0	9.2	12.9	14.6	17.5	7.3	6.6	9.3	9.1	13.5	8.9	1.8
Oschatz	12.1	11.2	9.4	7.7	12.7	11.7	16.1	7.7	5.8	11.7	9.4	13.0	9.3	3.2
Plauen	6.7	9.5	6.4	5.8	7.3	8.4	12.6	8.0	2.9	9.6	8.6	13.6	8.8	5.4
Chemnitz	10.7	9.5	8.5	9.0	12.4	15.4	16.2	7.5	4.6	11.0	10.6	13.6	9.6	6.6

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 12.8.2013 bis 18.8.2013

	Niederschlagshoehe						Haude Verdunstung							
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Wiesenburg	6.3	0.2	0.1	.	.	0.0	1.2	3.2	2.2	2.3	3.8	5.5	4.2	2.5
Neuruppin	1.4	0.7	0.3	0.0	.	0.1	0.4	1.9	2.7	1.6	3.1	4.8	3.5	2.0
Angermuende	0.8	9.4	0.1	0.0	.	0.0	0.4	2.8	0.5	2.2	3.4	4.8	3.2	4.0
Potsdam	2.6	0.4	0.1	.	.	0.1	1.3	2.9	2.5	2.8	4.1	5.6	4.3	3.5
Berlin-Sch.feld	3.4	0.3	1.1	.	.	0.0	0.9	3.6	2.8	3.1	3.7	5.5	4.3	3.8
Lindenberg	3.7	9.2	0.5	.	.	0.0	0.0	4.1	1.7	2.5	3.8	5.7	5.2	4.8
Cottbus	0.3	3.0	0.0	.	.	.	0.0	4.2	1.4	2.0	4.2	6.1	6.1	5.9
Seehausen	1.1	3.0	0.3	0.0	.	0.0	0.6	1.7	0.9	2.0	4.7	7.0	3.4	1.6
Gardelegen	3.1	2.9	0.1	0.0	.	0.0	1.2	1.4	0.6	1.5	4.0	6.7	3.2	3.8
Magdeburg	6.6	0.4	.	0.0	.	0.0	0.4	3.4	2.9	3.4	4.6	7.0	3.8	2.0
Harzgerode	5.7	2.3	.	.	.	0.0	0.6	2.6	2.2	3.0	3.2	5.5	4.4	0.7
Halle-Kroellw.	5.4	4.2	0.0	.	0.0	.	1.5	4.3	0.9	2.7	4.6	6.5	5.2	2.6
Wittenberg	3.1	1.3	0.0	.	.	.	1.2	3.9	3.0	3.1	4.3	6.2	4.6	3.8
Artern	6.4	3.2	.	.	.	.	1.9	4.6	2.5	3.6	4.3	6.6	5.1	1.4
Leinefelde	4.4	5.3	.	.	.	0.0	2.1	0.4	1.9	2.8	3.5	5.3	4.7	1.0
Erfurt-Binders	5.9	0.4	.	.	.	.	0.7	4.0	0.6	2.7	4.1	6.1	4.5	0.9
Gera-Leumnitz	7.0	1.2	.	.	.	.	0.0	4.5	2.1	3.4	4.2	5.8	5.6	5.0
Meiningen	10.1	2.7	.	.	.	.	1.3	4.2	1.9	2.4	3.6	5.3	5.2	1.0
Neuhaus	10.3	1.8	.	.	.	.	0.1	2.5	0.9	1.8	2.8	4.4	3.9	1.3
Dresden-Klotzs	0.0	3.9	.	.	.	.	0.0	3.7	1.1	2.9	4.1	5.2	6.4	6.2
Goerlitz	.	4.9	.	.	.	.	0.0	3.7	3.2	2.8	4.4	4.8	5.5	5.7
Leipzig-Schkeu	5.5	5.0	0.5	.	.	.	0.2	3.7	1.9	3.0	4.0	5.8	4.8	3.3
Oschatz	0.5	2.8	.	.	.	.	0.0	4.3	2.4	2.9	4.5	6.2	5.4	4.6
Plauen	2.4	1.2	.	.	.	.	0.8	4.7	2.6	3.0	4.6	5.9	6.1	4.5
Chemnitz	2.6	0.7	.	.	.	.	0.3	3.9	2.1	3.0	4.5	4.8	6.4	4.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm						Bodentemperatur Tagesm. 20cm							
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Wiesenburg	19.3	17.1	16.2	20.2	23.7	23.4	21.2	19.2	18.5	17.2	18.7	21.6	22.2	21.6
Neuruppin	19.0	18.3	16.9	19.5	23.0	22.4	21.3	18.9	18.8	17.5	18.2	20.9	21.3	20.9
Angermuende	18.3	17.7	16.3	18.6	21.9	21.9	21.0	18.9	18.9	17.4	18.1	20.2	21.1	21.0
Potsdam	21.5	20.5	19.6	21.8	25.2	24.5	22.8	21.2	20.9	20.0	20.7	23.5	23.8	23.1
Berlin-Sch.feld	18.4	17.9	16.6	19.1	22.4	22.4	21.1	18.8	18.9	17.8	18.5	20.9	21.4	21.1
Lindenberg	20.9	18.2	16.3	18.3	21.7	22.6	22.6	21.0	20.0	18.1	18.4	20.4	21.5	22.0
Cottbus	21.1	19.4	19.0	22.2	25.3	25.7	25.8	21.0	20.8	19.7	21.0	23.3	24.1	24.7
Seehausen	20.1	19.2	16.8	20.2	23.8	22.3	21.2	20.2	19.7	18.0	19.0	22.0	22.0	21.4
Gardelegen	18.8	17.9	16.6	19.5	23.9	23.2	22.1	19.2	18.8	17.5	18.4	21.9	22.4	22.0
Magdeburg	20.3	17.3	17.6	20.1	24.6	23.4	21.0	20.5	19.0	18.0	18.9	21.5	22.1	21.4
Harzgerode	17.8	16.3	15.2	17.6	21.3	21.1	18.4	18.3	17.6	16.5	16.9	19.1	19.9	19.4
Halle-Kroellw.	20.1	18.9	16.7	18.1	20.7	20.9	19.8	20.0	20.0	18.6	18.3	19.5	20.1	20.2
Wittenberg	19.7	18.2	17.3	19.6	23.2	23.4	21.5	19.5	19.2	18.1	18.8	21.3	22.1	21.7
Artern	22.3	18.3	17.4	20.2	23.5	23.3	21.0	21.8	20.4	18.5	19.1	20.9	21.9	21.4
Leinefelde	18.9	15.5	14.9	18.1	21.6	20.8	18.7	19.3	17.5	16.2	17.0	19.6	20.1	19.6
Erfurt-Binders.	18.7	15.4	16.3	18.3	22.2	22.4	19.4	19.3	18.2	17.1	17.9	19.7	21.1	20.5
Gera-Leumnitz	19.8	15.7	16.0	17.9	21.1	22.5	21.6	19.8	18.2	16.9	17.6	19.7	21.2	21.4
Meiningen	18.8	15.5	14.5	16.7	20.1	21.2	18.4	19.3	17.8	16.3	16.5	18.4	19.8	19.4
Neuhaus	15.9	13.9	12.7	14.4	16.9	17.8	16.5	16.3	15.4	14.1	14.3	15.5	16.6	16.7
Dresden-Klotzs.	19.1	18.3	16.9	19.2	21.6	23.0	23.2	19.1	19.1	17.7	18.5	20.3	21.5	22.2
Goerlitz	19.8	19.5	17.4	18.7	20.8	22.3	23.4	19.7	20.0	18.4	18.5	19.8	21.1	22.2
Leipzig-Schkeu.	20.1	17.1	16.2	18.5	21.7	22.5	20.7	19.7	18.6	17.3	17.9	20.0	21.1	20.8
Oschatz	19.4	19.0	18.7	20.3	23.5	24.4	24.1	19.4	19.6	18.9	19.7	21.9	23.1	23.5
Plauen	17.9	16.8	15.8	17.1	20.1	21.1	21.1	18.6	18.5	17.3	17.6	19.4	20.7	20.9
Chemnitz	17.3	16.5	16.1	18.5	20.6	22.3	22.1	17.5	17.7	16.8	17.3	18.6	19.8	20.5